

KOMPAKT

Aus den Gemeinden

Netzwerk bietet eine neue Radfahrgruppe an

Schermbeck. Das „Netzwerk Schermbeck“ möchte das Angebot seiner Fahrradgruppe erweitern. Jeden Donnerstag geht es um 14.30 Uhr ab Rathaus/Mühlenteich los. Aber die Gruppe sei sehr groß geworden und habe unterschiedliche Ansprüche, stellt Netzwerk-Koordinatorin Elke Volkmann fest.

Darum bietet das Netzwerk eine weitere Gruppe an, die beschaulicher und nicht so weit fahren möchte. Ansprechpartnerin ist Ilse Beyer, die gern radelt und schon einige Ideen hat, um die nähere Umgebung kennen zu lernen.

Start ist am Freitag, 6. Juli, um 14.30 Uhr auch ab Rathaus. Wechsel zwischen den Gruppen sind möglich. Weitere Infos zur neuen Gruppe hat Ilse Beyer, ☎ 3614.

Unbekannte stecken Altpapiercontainer an

Schermbeck. Mehrere brennende Altpapiercontainer musste die Feuerwehr am Samstagnachmittag löschen. Zeugen bemerkten gegen 16.10 Uhr, dass die Müllbehälter, die auf der Rückseite einer Schule an der Schloßstraße standen, brannten. Personen- oder Gebäudeschaden entstand aber nicht.

Sachdienliche Hinweise zu dem Brand erbittet die Polizei in Hünxe, ☎ 02858 / 91 81 00.

Schermbeckerin übersieht Radfahrer

Schermbeck. Schwere Verletzungen erlitt ein Radfahrer aus Dorsten (56) bei einem Verkehrsunfall am Samstag. Er stieß im Kreuzungsbereich Marienthaler Straße/Logsteenbergweg mit einer Pkw-Fahrerin aus Schermbeck (50) zusammen. Sie übersah den Radler. Er wurde zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Kradfahrer kommt von der Fahrbahn ab

Gahlen. Schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitt am Samstag ein Kradfahrer aus Dinslaken (51), der die Kirchstraße befuhr. Vor der Ortseinfahrt kam er von der Straße ab und stürzte. Er musste im Krankenhaus behandelt werden.

SCHERMBECK**Notdienst**

Arzt: zu erfragen unter ☎ 01805 / 044 100.

Apotheke: ☎ 0800 / 00 22833
www.aponet.de

Rat & Hilfe

Rentenberatung mit dem Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Klaus Theil, 16 bis 21 Uhr, im alten Rathaus, Zimmer 160, Anmeldung erforderlich unter ☎ 02858 / 83 452.

Frühstückstreff: Die Ökumenische Gruppe Arbeitswelt (ÖGA) lädt zwischen 9.30 und 12 Uhr zum Arbeitslosen-Frühstück ins ev. Jugendheim, Kempkesstege. Zudem hilft die ÖGA bei Anträgen zum Arbeitslosengeld II.

Spix-Sprechstunde: Beratung für Menschen mit seelischen Krisen bietet die Sozialpsychiatrische Initiative Xanten im ev. Jugendheim, Kempkesstege, von 10 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 02853 / 91 23 53.

kfd Schermbeck: 15.30 Uhr, Claudia Tolle mit „Familienfragen -Frauenfragen“, Bücherei/Pfarrheim.

Geburtstag

Wir gratulieren Friedhelm Kleinespel zum 78. Geburtstag.



Beim Oldtimertag am Lühlerheim war Picknicken erwünscht und der Wanderer W 21 (Baujahr 1933) von Bodo Foto eines der ältesten Fahrzeuge. FOTOS: FRANZ MEINERT

Vielfalt wie in einem Museum

Beim 4. Schermbecker Oldtimertag auf dem Gelände des Lühlerheims schwelgt das Publikum in Erinnerungen: „So einen haben wir auch mal gefahren“

Von Andreas Rentel

Schermbeck. Amerikanische Straßenkreuzer neben winzigen BMW Isettas, ein riesiger Feuerwehr-Magirus von 1958 und ein eleganter Wanderer, Baujahr 1933: Automobile Vielfalt wie sonst nur ein Museum bot der vierte Schermbecker Oldtimertag auf dem weitläufigen Gelände der Stiftung Lühlerheim.

Obwohl: Auch das keinesfalls benetzte Areal stieß am Sonntag an Grenzen, denn die Gastgeber rechneten mit rund 250 Fahrzeugen. Aber die Oldtimerfreunde Schermbeck hatten sogar 400 Unterlegpappen organisiert, schließlich sollte kein Motoröl auf den Rasen kleckern. Alte Motoren schwitzen nach anstrengender Arbeit viel aus.

„Es gibt keine Anmeldungen“, erklärte Vereins-Vorsitzender Sven Schlei das Prinzip. Deshalb konnten die Gastgeber die Zahl der Teilnehmer vorab nur schätzen. „Das bedeutet schon ein bisschen Risiko“ und die Ordner hatten teils ihre liebe Mühe, den Fahrern geeignete Stellplätze zuzuweisen. Käfer krabbelten in großer Zahl aufs Gelände, der Stern strahlte oft hell und ein schwarzer Rekord aus den 1950ern erinnerte an die Zeit, als es Opel noch besser ging als heute.

Generell: Von Zwang oder engen Reglements halten die Oldtimerfreunde wenig. Aufgaben oder einen Schönheits-Wettbewerb gab es ganz bewusst nicht. Der Austausch, das Kennenlernen und die Freude am gemeinsamen Hobby sollten im Mittelpunkt stehen, so Schlei weiter.

Seit Anfang des Jahres ist der 36-jährige Weseler Vorsitzender. Damit setzt er einen Wunsch des Vereins persönlich um: „Er soll etwas jünger werden.“

Auch Schleis Auto folgt dieser Devise, ist nämlich für einen Oldtimer neueren Datums, aber hierzu-land selten. 1977 lief sein Dodge Monaco vom Band. Das Besondere: Statt eines bärenstarken V8 wie sonst in Polizei-Autos brummt ein nur 3,7 Liter großer Motor unter der Haube. Der verleiht dem 1,8 Tonner keine Rennwagen-Qualitäten, aber der Verbrauch bleibt mit



In den frühen 1960er Jahren prägte der Ford Taunus (Typ 17 M oder auch „Badewanne“) das Straßenbild. Heute ist das Auto eine Seltenheit.

etwa 15 Litern erträglich. Sogar zwei, drei Liter weniger schlürft der Wanderer von Bodo Giesen aus Alpen. Nur: Das Auto wurde bereits 1933 in Chemnitz gebaut und war damit eines der ältesten des Treffens. Vor 25 Jahren erstand Giesen die Limousine. „Ein Schrotthaufen“, erinnert er sich. Fast bis auf Fensterhöhe wütete die Fäulnis an der Holz-Karosserie, die die Bleche trägt. Wirkte der Wagen unterm schattigen Baum schwarz, besitzt er tatsächlich drei Farben, nämlich noch hell- und dunkelgrün. „Das war so Serie“, versicherte Giesen, der bei der Voll-Restaurierung so viel wie möglich selbst machte. Nur den Sechs-Zylinder von Porsche unter der langen Mo-

torhaube gab er in Spezialisten-Hände. Der Professor entwarf den Wagen als Antwort auf den 170er Mercedes. Für Kenner: Dem Kühler fehlen noch die vier Ringe der Auto Union aus Horch, DKW, Audi und Wanderer. Die gab's erst 1934. Nur alle zwei Jahren organisieren die Schermbecker das Treffen, das sie ohne Sponsorenhilfe stemmen. Schlei: „Das sichert uns Unabhängigkeit.“ Aussteller sind gleichwohl willkommen, „es können gerne noch mehr sein“.

Oldtimerfreunde haben derzeit 120 Mitglieder

■ Seit 2003 bestehen die Oldtimerfreunde, aktuell gehören rund 120 Mitglieder dazu. Sie besitzen etwa 230 historische Fahrzeuge; manche sogar mehrere und andere gar keins. Denn für eine Mitgliedschaft genügt das Interesse an alten Autos oder Motorrädern. Als regelmäßigen Termin gibt es jeden dritten Sonntag im Monat eine Ausfahrt. Um die jeweiligen Strecken kümmert sich Jan-Simon Schlei als Sportleiter.

Nächster Termin des Vereins sind die 15. Schermbeck Classic am Sonntag, 23. September. 20 Anmeldungen liegen vor. www.oldtimerfreunde-schermbeck.de

Modesso-Mode für Kleiderladen in Rupea

Modekette spendet Restbestände und Kunden-Spenden für das Projekt von Transsilvania e.V.

Von Martin Ahlers

Dorsten. Mit Restbeständen aus den Kollektionen der vergangenen Jahre leistet die Modekette Modesso wichtige Aufbauhilfe für die Projekte des Dorstener Transsilvania e.V. in Rupea (Siebenbürgen/Rumänien).

Am Modesso-Laden am Marktplatz rollte gestern der Transsilvania-Transporter vor um Kleidersäcke zu verladen. Dabei auch gut erhaltenen Kleider von Modesso-Kunden. „Wir rufen immer in einer Weihnachtsaktion zu Spenden auf“, erklärt Geschäftsführer Marcus Jakubek.

Schon zum dritten Mal ist der Dorstener Verein Empfänger der Restposten. „Besser für einen guten Zweck, als sie an einen Verwerter zu geben“, meint nicht nur Jakubek, sondern auch Bürgermeister Lambert Lütkenhorst, der Vorsitzender von Transsilvania e.V. ist. Die Kleider rollen in der nächsten Woche gen Rumänien, ihr Verkauf in einem Kleiderladen in Rupea schafft dort nicht nur Arbeitsplätze. Mit dem Erlös werden auch Qualifizierungen möglich, unter anderem in einer Näherwerkstatt, in der Mädchen das Schneiderhandwerk erlernen können.



Kleider für Rupea: Lambert Lütkenhorst, Manni Wissing, Karin Diehl, Marcus Jakubek und Heidemarie Vogler (beide Modesso) und Hans von Rügen (v.l.). FOTO: FRANZ MEINERT

Schnuppertag im Finanzamt

Schüler lernen Arbeitsalltag kennen

Marl/Gelsenkirchen/Dorsten. Das Finanzamt Marl und die Gelsenkirchener Finanzämter bieten auch für das Jahr 2013 Ausbildungsplätze im mittleren und gehobenen Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen an.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) für den mittleren Dienst sowie Abitur oder Fachhochschulreife für den gehobenen Dienst.

Interessierte Schüler/innen können am Freitag, 17. August, den Arbeitsalltag des Finanzamtes im Rahmen eines Schnuppertages kennenlernen.

Für Anmeldungen und nähere Informationen zum Schnuppertag stehen aus den Ausbildungsbezirken im Finanzamt Marl Frau Bäumer (☎ 02365/516-2264) und Frau Wüller (☎ 02365/516-2695) sowie im Finanzamt Gelsenkirchen-Süd Frau Karaus (☎ 0209/173-3256) und Frau Harms (☎ 0209/173-3336) telefonisch zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Ausbildung finden sich zudem im Internet unter www.fm.nrw.de/go/ausbildung.

Nachtschicht in der Zechensiedlung

Hervest. Nur vier Tage nach der ExtraSchicht lädt der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten zur nächsten Veranstaltung ein: zur Nachtschicht in der Zechensiedlung Fürst Leopold unter dem Motto „Fauna und Flora“.

Diese ganz besondere Themenführung durch die denkmalgeschützte und jetzt 100 Jahre alte Kolonie am Donnerstag, 4. Juli, (Start um 20 Uhr am Brunnenplatz) will mit fachkundiger Begleitung des Dorstener NABU zum Beispiel auf der Trasse der ehemaligen Zechenbahn unter die Lupe nehmen, was in der Siedlung wächst, kraucht und fleucht.

Bei alledem kommt die Siedlung mit ihrer reichhaltigen Geschichte nicht zu kurz. Nach der Tour gibt's in der Geschäftsstelle des Vereins einen kleinen Bergmannsschmaus.

Anmeldungen zu dieser Siedlungsführung (sie kostet 5 € je Person, Kinder bis 14 Jahre gehen gratis mit) sind ab sofort möglich unter ☎ 9972177 oder per email an: siedlung@bergbau-dorsten.de

kfd hört Referat zu Zehn Geboten

Schermbeck. Die kfd lädt zu zwei Veranstaltungen ein. Am Dienstag, 3. Juli, referiert Claudia Tolle, Diözesanreferentin mit dem Schwerpunkt „Familienfragen -Frauenfragen“, in der Bücherei zum Thema „Zehn Gebote für Frauen – um mit Selbstbewusstsein durchs Leben zu gehen“.

Beginn ist nach der Heftausgabe für Bezirkshelferinnen mit dem gemeinsamen Kaffee trinken um 15.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Der zweite Termin: Die kfd lädt ein zur Salatbörse am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Erler Straße, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Jeder bringt einen Salat, einen Dip oder selbstgebackenes Brot mit und natürlich das passende Rezept dazu. Bei einem netten Gespräch und kühlen Getränken probiert die kfd die mitgebrachten Leckereien. Anmeldungen sind nicht erforderlich.